

Karl Piskazeck

akademischer Titel:	Prof. Dr. med. habil.
Prof. in Leipzig:	1987-1989 Honorarprofessor für Gynäkologie und Geburtshilfe
Fakultät:	Bereich Medizin der Universität
Lehr- und Forschungsgebiete:	Gynäkologie, Geburtshilfe, weibliche Sterilität
weitere Vornamen:	Friedrich
Lebensdaten:	geboren am 13.12.1931 in Ehrenfriedersdorf Krs. Zschopau verstorben am 25.7.1989 in Leipzig
Vater:	Bergmann
Mutter:	Hausfrau
<hr/>	
Lebenslauf:	Schulbildung und Abitur in Thum/Erzgebirge 1950-1951 Tätigkeit als Pfleger im Kreiskrankenhaus Annaberg/Sa. 1951-1956 Medizinstudium in Leipzig 1956 Promotion 1957-1959 Pflichtassistent und Assistenzarzt an den Universitätskliniken Leipzig 1959-1963 Facharztausbildung an der Universitätsfrauenklinik (UFK) Leipzig 1963 Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe 1966 Habilitation 1968-1977 als Oberarzt an der UFK Leiter der Ambulanz und Durchführung einer Sterilitätssprechstunde 1973 Dr. sc. med. 1977 Übernahme des Direktorats der Städtischen Frauenklinik Leipzig, Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig 1987 Honorarprofessor für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Karl-Marx-Universität Leipzig 1989 verstorben in Leipzig nach längerer chronischer Erkrankung; die Grabstätte befindet sich auf dem Südfriedhof Leipzig, I. Universitätsrab. 114
<hr/>	
Qualifikationen:	Promotion 1956 zum Dr. med., Titel der Arbeit: Der Natriumgehalt der normalen reifen, unreifen und pathologischen menschlichen Plazenta Habilitation 1966 zum Dr. med. habil., Titel der Arbeit: Die Arginaseaktivität in den mütterlichen und fetalen Erythrozyten, Geweben und Organen der nichtgestörten und gestörten Schwangerschaft Facultas docendi für Gynäkologie und Geburtshilfe 1971 in Leipzig, Thema: Diagnostik und Therapie der weiblichen Sterilität
<hr/>	
Parteimitgliedsch.:	1969-1989 SED
Ehrungen:	1985 Dr.-Margarete-Blank-Preis der Stadt Leipzig
Publikationen:	ca. 30 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften (in PubMed sind 22 registriert)
Nachweis von Publikationen:	http://d-nb.info/gnd/10470070X www.pubmed.org
<hr/>	
Referenzen und Quellen:	Universitätsarchiv Leipzig: PA 3035 Auskünfte zum Lebenslauf von seinem Sohn, Herrn Dr. med. Ulrich Piskazeck, Grimma
<hr/>	
bearbeitet:	wolfgang.hoeffner@web.de im Dezember 2009